

BUSINESSPLAN

Kinder- und Jugendmedizin Prien am Chiemsee

Dr. Schwarz,
Dr. Jork-Käferlein



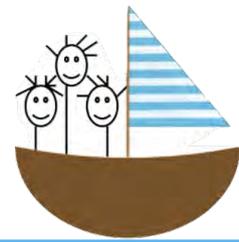
Ausgearbeitet von ...

Anna Bayer
Jens Börner
Charlotte Lamersdorf
Paula Menold
Martin Solka
Sybille Veit
Victoria Vieth
Fabian Weiß

... mit rat- und tatkräftiger Unterstützung unserer Coaches Wolfgang Engels und Manfred Metzger-Buschor, für die wir uns herzlich bedanken. Außerdem ein großes Dankeschön an die Experten, die uns mit informativen Vorträgen und dem Beantworten all unserer Fragen sehr weitergeholfen haben.

Inhaltsverzeichnis

1 EXECUTIVE SUMMARY	4
2 DIE GESCHÄFTSIDE E.....	5
2.1 GRÜNDUNGSVORHABEN.....	5
2.2 PATIENTENNUTZEN.....	5
2.2.1 <i>Das Angebot</i>	5
2.2.2 <i>Vorteile aus Sicht der Patienten</i>	6
3 DAS UNTERNEHMEN.....	8
3.1 DIE ÄRZTINNEN	8
3.1.1 <i>Frau Dr. med. Monika Schwarz</i>	8
3.1.2 <i>Frau Dr. med. Birgit Jork-Käferlein</i>	9
3.2 PRAXISÜBERNAHME	9
3.3 GESELLSCHAFTSVERTRAG UND RECHTSFORM	10
3.4 AUFGABENVERTEILUNG	12
3.5 LEISTUNGSSPEKTRUM.....	13
4 MARKETING.....	14
4.1 MARKTANALYSE	14
4.1.1 <i>Bevölkerungsanalyse</i>	14
4.1.2 <i>Standortanalyse</i>	15
4.1.3 <i>Wettbewerbsanalyse</i>	17
4.2 MARKETINGSTRATEGIEN	19
4.2.1 <i>Logo</i>	19
4.2.2 <i>Website</i>	19
4.2.3 <i>Facebook-Auftritt</i>	20
4.2.4 <i>Broschüren</i>	21
4.2.5 <i>Einheitliche Praxis-Kleidung</i>	21
4.2.6 <i>Visitenkarten</i>	21
5 ORGANISATION	22
5.1 ORGANISATION UND PERSONALBEDARF.....	22
5.2 PRAXISRÄUMLICHKEITEN.....	25
5.3 IT-SYSTEM.....	27
6 FINANZPLAN	28
6.1 ABSATZPLANUNG.....	28
6.2 GEWINN- UND VERLUSTPLANUNG	29
6.3 KOSTENPLANUNG	30
6.4 LIQUIDITÄTSPLANUNG	31
6.5 ZUSAMMENFASSUNG	31
7 CHANCEN UND RISIKEN	32
7.1 ZIEL.....	32
7.2 SWOT-ANALYSE.....	32
7.2.1 <i>WT Schwäche- Gefahren- Kombination</i>	33
7.2.2 <i>WO Schwäche- Chancen- Kombination</i>	33
7.2.3 <i>ST Stärke- Gefahren- Kombination</i>	33
7.2.4 <i>SO Stärke- Chancen- Kombination</i>	34
8 ETHIK.....	34
9 ZUKUNFTSVISION.....	35
10 ANLAGEN.....	37
10.1 LEBENS LAUF DR. SCHWARZ.....	37
10.2 LEBENS LAUF DR. JORK-KÄFERLEIN	37
10.3 FINANZPLAN (S. DATEI).....	37



1 EXECUTIVE SUMMARY

Unser Vorhaben beinhaltet die Übernahme eines kassenärztlichen Vertragsarztsitzes in einer gemeinschaftlichen Praxis für Kinder- und Jugendmedizin durch Frau Dr. med. Monika Schwarz. Sie ist bereits seit November 2011 als Assistentin in der Praxis tätig und der aktuelle Vertragsarzt, Herr Dr. med. Lechner, möchte seine Zulassung zum 01.10.2015 an eine fähige Nachfolgerin übergeben.

Geplant ist eine Fortführung der kinderärztlichen Praxis in Gemeinschaft mit der bisher ebenfalls dort tätigen Vertragsärztin Frau Dr. med. Birgit Jork-Käferlein im Rahmen einer Partnerschaftsgesellschaft. Der Investitionsbedarf für den Einstieg in die Praxis mit Zulassungserwerb, Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen einschließlich der Gründungskosten beläuft sich auf ca. 360.000€. Ein Kredit (LfA-Darlehen) über 150.000€ ist zur anfänglichen Finanzierung geplant, um etwaige Risiken in den ersten Jahren abzudecken und die Liquidität bezogen auf Einkommenssteuer-Zahlungen und Tilgung (ab dem 3. Jahr) entsprechend zu entlasten.

Im Zentrum der medizinischen Versorgung steht das wohnortnahe und patientenzentrierte Angebot an allgemeiner Kinder- und Jugendmedizin für Patienten im Alter von 0-18 Jahren, sowie ausführliche Beratungstätigkeit von (werdenden) Eltern.

Neben Impfungen, Vorsorge- und Entwicklungsdiagnostik, sowie pädiatrischer Akutmedizin, steht eine wegweisende Kinder- und Jugendmedizin durch universitär-erfahrene Ärzte im Mittelpunkt. Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch das Angebot von EKG, Lungenfunktionstestungen und alternativen Heilverfahren wie Homöopathie.

Beide Ärztinnen legen großen Wert auf eine gute Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie. Deshalb ist geplant, einen dritten Arzt mit in die Praxis einzubinden, sodass zum einen das Leistungsspektrum weiter ausgebaut und flexiblere Öffnungszeiten angeboten werden können, zum anderen aber auch eine Entlastung der Ärztinnen ermöglicht wird. Hierdurch soll eine ausgeglichene Work-Life-Balance erreicht werden. Wunschpartner ist ein vorbekannter Pädiater mit Zusatzbezeichnung Kinderkardiologie, welcher das medizinische Angebot sinnvoll ergänzen und mittels Job-Sharing freiberuflich tätig sein kann.

Der Standort Prien mit Praxis im gut angebundenen Ärztehaus soll gefestigt werden und die bekannten Mitarbeiter mit ausgeprägter lokaler Vernetzung weiter eingebunden werden. Die hohe Empathie der Ärzte mit ausreichenden Gesprächszeiten für ein zufriedenes Arzt-Patientenverhältnis soll weiterhin zentraler Bestandteil der Behandlung bleiben. Zusätzlich soll die Patientenbindung mittels Logo, Website und einheitlichem Auftritt weiter gefestigt werden.